

Vorab-Information gemäß § 3

Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz - W BVG

Liebe Interessentin, lieber Interessent,

mit dieser Mitteilung informieren wir Sie über unsere Leistungen und Ausstattungen unserer Einrichtung, sowie über Ihre Rechte und Pflichten als zukünftige/n Bewohner/-in.

1. Angaben zum Träger

Das Senioren- und Pflegeheim St. Hildegard ist eine stationäre Altenhilfeeinrichtung der GFO (Gemeinnützige Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH) im Geschäftsbereich Altenhilfe.

Die GFO hat sich im heutigen gesellschaftlichen Wandel zum Ziel im Bereich der Altenhilfe gemacht, älteren pflege- und hilfsbedürftigen Menschen die Möglichkeit zu geben Selbstständigkeit und soziale Kontakte zu erhalten und zu pflegen, ohne dabei ihre bisherige Lebenssituation außer acht zu lassen.

Durch die vielfältigen Einrichtungen im Bereich der Altenhilfe der GFO, wie

- Service-Pflege
- Service-Wohnen
- stationäre Altenhilfeeinrichtungen

ist es möglich ein großes Spektrum an verschiedenen Pflege-, Betreuungs- und Versorgungsleistungen anzubieten und dadurch eine bedarfsgerechte Spezialisierung am Markt zu erreichen. Die GFO als Träger dieser Einrichtungen ist Partner der Pflegekassen und nimmt am Versorgungsauftrag des Gesetzes zur sozialen Absicherung teil.

In den Einrichtungen der Altenhilfe werden Menschen aller Konfessionen, Weltanschauungen und Nationalitäten mit allen Pflegestufen betreut.

Der Mensch steht im Mittelpunkt all unserer Bemühungen und Aktivitäten.

Es wird eine umfassende aktivierende Betreuung mit dem größtmöglichen Maß an Selbstbestimmung und die Erhaltung der individuellen Freiheiten geboten und gefördert.

2. Aussagen zum Leitbild

- Die Gemeinnützige Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH setzt die Ziele der Maria Theresia Bonzel - Stiftung in ihren Einrichtungen im Bereich der Gesundheitspflege, Alten- und Jugendhilfe sowie der Bildung und Erziehung um.
- Sie verpflichtet sich dazu, die Franziskanischen Grundsätze der Ordensgründerin der Olper Franziskanerinnen zu wahren, damit sich auch in Zukunft der Dienst am Menschen mit einem christlichen Selbstverständnis verbindet.
- Um die geistigen Grundlagen nach innen und außen zu bekräftigen und auch in Zukunft Menschen für die Umsetzung dieser Ziele zu begeistern, hat sich die Gemeinnützige Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH ein Leitbild als Richtschnur für den täglichen Dienst und als Basis der Zusammenarbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter untereinander gegeben.

Einstellungen

- Unsere Arbeit zeichnet sich durch die Orientierung am christlichen Menschenbild aus.
- Entscheidungen orientieren sich an unseren Leitsätzen und dem Bemühen um Gerechtigkeit.
- Gegenseitige Anerkennung und Aufrichtigkeit bestimmt unser Verhältnis untereinander.
- Toleranz und Verantwortlichkeit prägt unsere Einstellung gegenüber den uns anvertrauten Menschen.
- Unsere geistigen und materiellen Möglichkeiten verpflichten uns zu verantwortungsvollem Handeln.

Kommunikation

- Unsere Kommunikation ist offen, sachlich und zielgerichtet. Die Ergebnisse sind verbindlich.
- Wir pflegen eine Kommunikationskultur, die von gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist und die notwendige Transparenz herstellt.

Team

- Die vielfältigen Aufgaben unserer Einrichtungen werden durch professionelle Teams erfüllt, welche kooperativ und diszipliniert arbeiten.
- Gegenseitige Anerkennung und Förderung führen zur Entfaltung der Fähigkeiten des Einzelnen.
- Jeder trägt Verantwortung für eine motivierende und vertrauensvolle Atmosphäre.

Zeitmanagement

- Die Vielfalt unserer Aufgaben bewegt sich in der Spannung zwischen Flexibilität und klaren Strukturen.
- Regelmäßige Überprüfungen stellen die Qualität sicher.
- Vorausschauendes und situationsgerechtes Handeln machen einen großen Teil unserer Professionalität aus.
- Wir erreichen Effektivität durch geordnetes und nachvollziehbares Handeln.

3. Aussagen zur Einrichtung

3.1 Lage der Einrichtung

Das Senioren- und Pflegeheim St. Hildegard liegt am Fuße des Westerwaldes mit guter Anbindung an die „Siegschiene der Bahn“ Köln-Siegen

Das Senioren- und Pflegeheim St. Hildegard befindet im Ortskern von Wissen, einer Mittelstadt im Kreis Altenkirchen.

Die ärztliche Betreuung übernehmen die niedergelassenen Ärzte vor Ort. Fachärzte für Innere Medizin, Chirurgie und Augenheilkunde befinden sich im Ort. Durch unsere Anbindung an das St. Antonius Krankenhaus ist auch die Versorgung durch eine Psychiatrische Institutsambulanz gesichert.

In unmittelbarer Nähe des Senioren- und Pflegeheim St. Hildegard befinden sich Einkaufsmöglichkeiten.

Um Ihre Versorgung mit Medikamenten sicher zu stellen, im Notfall rund um die Uhr, arbeiten wir mit einer Apotheke in Wissen zusammen. Es steht Ihnen natürlich frei, ihre Medikamente über eine Apotheke Ihrer Wahl zu beziehen.

Bei Bedarf kommen nach ärztlicher Verordnung Therapeuten (Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie,) in Haus.

Friseurinnen kommen 2x pro Woche ins Haus. Bei der Vermittlung von Kontakten zur Fußpflege sind wir gerne behilflich.

Wir pflegen enge Kontakte zur katholischen und evangelischen Kirchengemeinde. Dienstags findet ein katholischer Gottesdienst in unserem Andachtsraum statt. Donnerstags und samstags besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Messe in der Krankenhauskapelle, die über einen Aufzug zu erreichen ist. Am 1. Montag im Monat findet im Andachtsraum ein evangelischer Abendmahlsgottesdienst statt. Externe Angebote der Kirchengemeinden können durch die unmittelbare Nachbarschaft von Pfarrheim und Gemeindehaus leicht wahrgenommen werden.

Parkplätze stehen in unmittelbarer Nachbarschaft (Wiesenstr. und Parkhaus) zur Verfügung. Öffentliche Verkehrsmittel (Bahnhof und Bushaltestelle) sind bequem zu Fuß zu erreichen.

3.2 Beschreibung der Einrichtung

Im Jahre 1983 wurde das Senioren- und Pflegeheim St. Hildegard in den Räumlichkeiten des Personalwohnheims mit 32 Plätzen eröffnet. Nach einem Neubau bietet diese Altenhilfeeinrichtung der GFO seit 2002 Platz für 56 pflegebedürftige Menschen aller Pflegestufen.

Das Senioren- und Pflegeheim St. Hildegard verfügt über 3 Doppelzimmer und 50 Einzelzimmer.

Die Bewohnerzimmer verteilen sich über 3 Etagen in 2 Wohnbereichen organisiert. Eine direkte Anbindung an das Krankenhaus unseres Trägers ermöglicht die gemeinsame Nutzung von Verwaltung, Haustechnik, Küche und Cafeteria. Neben der Krankenhauskapelle stehen und hier auch Konferenz und Fortbildungsräume zur Verfügung

Ausstattung der Zimmer:

Die Zimmer verfügen über 18 m² Wohnfläche und sind mit einer Nasszelle (4 m²) (Toilette, Waschbecken und bodengleicher Dusche) ausgestattet. Alle Zimmer sind hell und freundlich.

In den Zimmern ist eine Grundausstattung vorhanden mit:

- einem elektrisch höhenverstellbarem Bett
- einem Nachttisch
- einem Kleiderschrank
- einem Sideboard mit abschließbarer Schublade
- Gardinen und Vorhänge
- Beleuchtung
- TV-Anschluss (Sat-Anlage) + Übertragung Krankenhauskapelle
- Notrufanlage
- Telefonanschluss

Alle Zimmer können nach Wunsch auch mit eigenem Mobiliar ausgestattet werden.

In der Einrichtung befinden sich zusätzlich 2 Pflegebäder, welche großzügig, komfortabel, alten- und behindertengerecht eingerichtet sind.

Darüber hinaus finden Sie auf den Etagen Gemeinschaftsräume mit der Möglichkeit zum Verweilen, zum Einnehmen von Speisen, für klein familiäre Feiern sowie für Gruppenangebote. Im Erdgeschoss befinden sich ein größerer Speisesaal, die Cafeteria ist vom Erdgeschoss über einen Aufzug direkt zu erreichen, Über die Cafeteria erreichen Sie auch die Krankenhauskapelle.

4. Organisations- und Mitarbeiterstruktur

Die Einrichtung wird geleitet von Frau Rosi. Kaulmann
Sie erreichen Frau Kaulmann unter der Rufnummer 02742 /706-183,

oder über E-Mail:

rosi.kaulmann@hildegard-wissen.de

Für Fragen der Verwaltung und Abrechnung können Sie sich auch an Frau Nicole Ortel wenden. Sie erreichen Frau Ortel unter der Rufnummer 02742 /706-379,

oder über E-Mail:

nicole.ortel@hildegard-wissen.de

Unsere Einrichtung ist in 2 Wohnbereiche aufgeteilt, welche durch Wohnbereichsleitungen geführt werden.

Ihre Versorgung und Betreuung wird von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eines multiprofessionellen Teams geleistet.

Leistungsangebote

Definition Leistung:

Gesundheitsgüter sind wirtschaftliche Güter, die angeboten werden, um im Falle einer Krankheit den Zustand eines Menschen positiv zu beeinflussen. Gesundheitsgüter lassen sich in materielle Güter (Produkte) und immaterielle Güter (Dienstleistungen) einteilen.

Eine Dienstleistung ist eine Kombination von Leistungsgeber (Anbieter, z.B. Altenpflegeheim) und Leistungsnehmer (Abnehmer, z.B. Kunde).

Bei den Dienstleistungen im Altenpflegeheim handelt es sich schwerpunktmäßig um beidseitig personenbezogene Dienste.

Im Gesundheitssektor werden überwiegend Gesundheitsgüter in Form von Dienstleistungen angeboten.

Leistungen der allgemeinen pflegerischen Versorgung

Die Leistungen der allgemeinen pflegerischen Versorgung im Senioren- und Pflegeheim St. Hildegard sind all diejenigen Tätigkeiten der pflegerischen Mitarbeiterinnen, die der Befriedigung der Grundbedürfnisse und der Bedürfnisse der psychischen und sozialen Betreuung unserer Bewohner/-innen dienen.

Leistungen der Behandlungspflege

Die Leistungen der Behandlungspflege umfasst alle ärztlich verordneten Maßnahmen, z.B. Verabreichung von Medikamenten. Die Verordnungen, der Bedarf und die Durchführung werden entsprechend dokumentiert und nach gültigen Standards und Arbeitsanweisungen ausgeführt.

Leistungen der hauswirtschaftlichen Versorgung

Die Unterhaltsreinigung der Einrichtung ist an einen Dienstleister fremd vergeben. Die Unterhaltsreinigung umfasst die Reinigung des Wohnraumes, der Gemeinschaftsräume und der übrigen Räume des Hauses.

Die Reinigung der Wohnbereiche erfolgt täglich, genaueres wird durch Revierpläne des Fremddienstleisters festgelegt.

Die Zimmerpflege der Bewohnerzimmer, sowie Maßnahmen zur Reinigung und Instandhaltung der Wohnbereiche und Arbeitsräume ist den Pflegekräften, den hauswirtschaftlichen Mitarbeiterinnen und dem Fremddienstleister zugeteilt. Die Reinigung erfolgt nach Arbeitablaufplänen und Checklisten.

Leistungen der Wartung und Instandhaltung

Die Wartung und Instandhaltung umfasst die Einrichtung, Ausstattung, technische Anlagen und Außenanlagen.

Die Haustechnik überwacht die Einhaltung der Wartungstermine für die entsprechenden technischen Anlagen und Geräte. Sie übernimmt Reparaturarbeiten, die sie selbständig ausführen kann und beauftragt nach Absprache mit dem Serviceleiter die zuständigen Firmen bei größeren Reparaturen.

Gartenpflege und Reinigung der Außenanlagen übernimmt die Werkstatt der Lebenshilfe in Steckenstein.

Leistungen der Wäscheversorgung

Die Wäscheversorgung umfasst die Bereitstellung, Instandhaltung und das Waschen der Einrichtungswäsche. Die Wäscheversorgung der Flachwäsche ist an einen externen Dienstleister fremd vergeben.

Bewohnerwäsche muss gekennzeichnet sein und wird im Haus gewaschen. Die Kennzeichnung der Wäsche wird von der Einrichtung übernommen. . Kleinere Näharbeiten werden von der Handarbeitsgruppe übernommen.

Textilien, die nicht waschbar sind, müssen auf eigene Kosten extern gereinigt werden.

Leistungen der Verpflegung

In unserem Haus bieten wir ein ausgewogenes, alters entsprechendes und abwechslungsreiches Speiseangebot an.

In unserer Krankenhausküche Küche werden täglich drei Hauptmahlzeiten sowie Nachmittagskaffee und Zwischenmahlzeiten frisch zubereitet. An allen Wochentagen bieten wir drei Menüs incl. Komponentenwahl zur Auswahl an.

Die Speiseplanung übernimmt die Küchenleitung gemeinsam mit Bewohnern vier Wochen im Voraus.

Auf Wunsch bzw. nach ärztlicher Verordnung bieten wir auch alle gängigen Diäten an

Die Zwischenmahlzeiten werden auf Wunsch und nach der Grundsatzstellungnahme des MDS zu Ernährung und Flüssigkeitsbilanzierung gereicht.

Die Essenszeiten werden möglichst flexibel und individuell gehalten.

Das Frühstück bieten wir in der Zeit von 07:30 Uhr bis 9:30 Uhr an.

Das Mittagessen wird in der Zeit von 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr serviert.

Das Abendessen bieten wir in der Zeit von 17:15 Uhr bis 19:00 Uhr an.

Die Mahlzeiten werden in den Wohnbereichen im Speisesaal oder im Zimmer gereicht.

6. Qualitätsmanagement

Das Qualitätsmanagement des Senioren- und Pflegeheim St. Hildegard hat die ständige Verbesserung, Sicherung und Nachvollziehbarkeit der betrieblichen Abläufe innerhalb der Organisation zu Hauptziel.

Das Qualitätsmanagementsystem wird laufend durch Erhebungen, Statistiken, Leistungskontrollen Reviews und Audits überprüft, angepasst und verbessert.

Um in der Einrichtung die Qualitätsziele zu erreichen werden Qualitätssichernde Methoden angewandt.

7. Ihre Mitwirkung als Bewohner/-in

Über den Beirat soll die Position der Bewohner/-innen gestärkt und ihre Wünsche und Vorstellungen für den Heimbetrieb auf diese Weise eingebracht werden.

Der Beirat ist im Senioren- und Pflegeheim St. Hildegard ein ernst genommenes Gremium. Bei der Größe des Senioren- und Pflegeheim St. Hildegard zählt er 5 Mitglieder. Alle 2 Jahre wird ein neuer Beirat gewählt.

Es finden regelmäßige Sitzungen statt, die protokolliert werden.

8. Entgelte

Die Heimentgelte für zugelassene Pflegeeinrichtungen müssen mit den Kostenträgern (z.B. den Pflegekassen, kommunalen Spitzenverbänden) vereinbart werden. Die zurzeit gültigen Entgelte finden Sie in der Anlage:

Für Pflegebedürftige in vollstationären Einrichtungen übernimmt die Pflegekasse folgende pauschale Leistungsbeträge:

Pflegstufe 1	Pflegstufe 2	Pflegstufe 3	Härtefall
1.023,00 €	1.279,00 €	1.550,00 €	1.918,00 €

9. Änderung Ihres Pflegebedarfes

Sie müssen Ihre Ansprüche grundsätzlich gegenüber Ihrer Pflegekasse beantragen. Die Einstufung in eine Pflegestufe basiert auf der Feststellung des Medizinischen Dienstes der Pflegekasse. Bei einer etwaigen Änderung Ihres Pflegebedarfes haben Sie diesen bei Ihrer Pflegekasse geltend zu machen, da die neu festgestellte Pflegestufe die Grundlage für die Neuberechnung Ihres Entgeltes darstellt.

Wir hoffen, Ihnen genügend Informationen an die Hand gegeben zu haben, um sich ein Bild über das Leben im Senioren- und Pflegeheim St. Hildegard machen zu können.

Sollten sich aufgrund dieser Vorabinformation Fragen ergeben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wenn Sie uns besuchen möchten, um unsere Einrichtung und unser Team persönlich kennen zu lernen, stimmen Sie bitte einen Termin mit uns ab.

Sollten Sie verhindert sein, besuchen wir Sie gerne auch zu Hause.

Wir würden uns freuen, Sie als zukünftige/n Bewohner/-in im Senioren- und Pflegeheim St. Hildegard begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr St. Hildegard Senioren- und Pflegeheim